

Abi 2026



Informationen zum Eintritt in die
gymnasiale Oberstufe

an der

Nelson-Mandela-Gesamtschule

Bergisch Gladbach

Nelson-Mandela-Gesamtschule



- Vorstellung ***unserer Schule*** im Allgemeinen
- Allgemeines zum **Bildungsgang** der gymnasialen Oberstufe
 - ✓ (Neue) *Unterrichtsfächer* und *Kurssystem*
 - ✓ Die Wahl der *Schullaufbahn* – Kursbelegung
 - ✓ *Abiturfächer*
- Das ***Besondere*** an *unserer* Gesamtschule
- Habt Ihr noch **Fragen** an uns...?

Namensgeber unserer Schule: Nelson Mandela



„Für den Erfolg ist nicht
ausschlaggebend, wo
Du beginnst,
sondern wie hoch du
hinaus willst.“ *Nelson Mandela*

Nelson-Mandela-Gesamtschule



Unser Oberstufenteam



unesco-projekt-schulen

1 aus 300 in ganz Deutschland



- Interkulturelles Lernen
- alle zwei Jahre ein **internationaler Projekttag**
- UNESCO-Ziele als Teil des Unterrichts

Förderung von fächerübergreifendem, **projektorientiertem** Lernen
Einbinden von **außerschulischen Lernorten** und Partnern
Anbahnen von **(inter)nationalen Kontakten** u. Begegnungen

Nelson-Mandela-Gesamtschule



Nelson-Mandela-Gesamtschule



Wir wurden **2013** gegründet ...

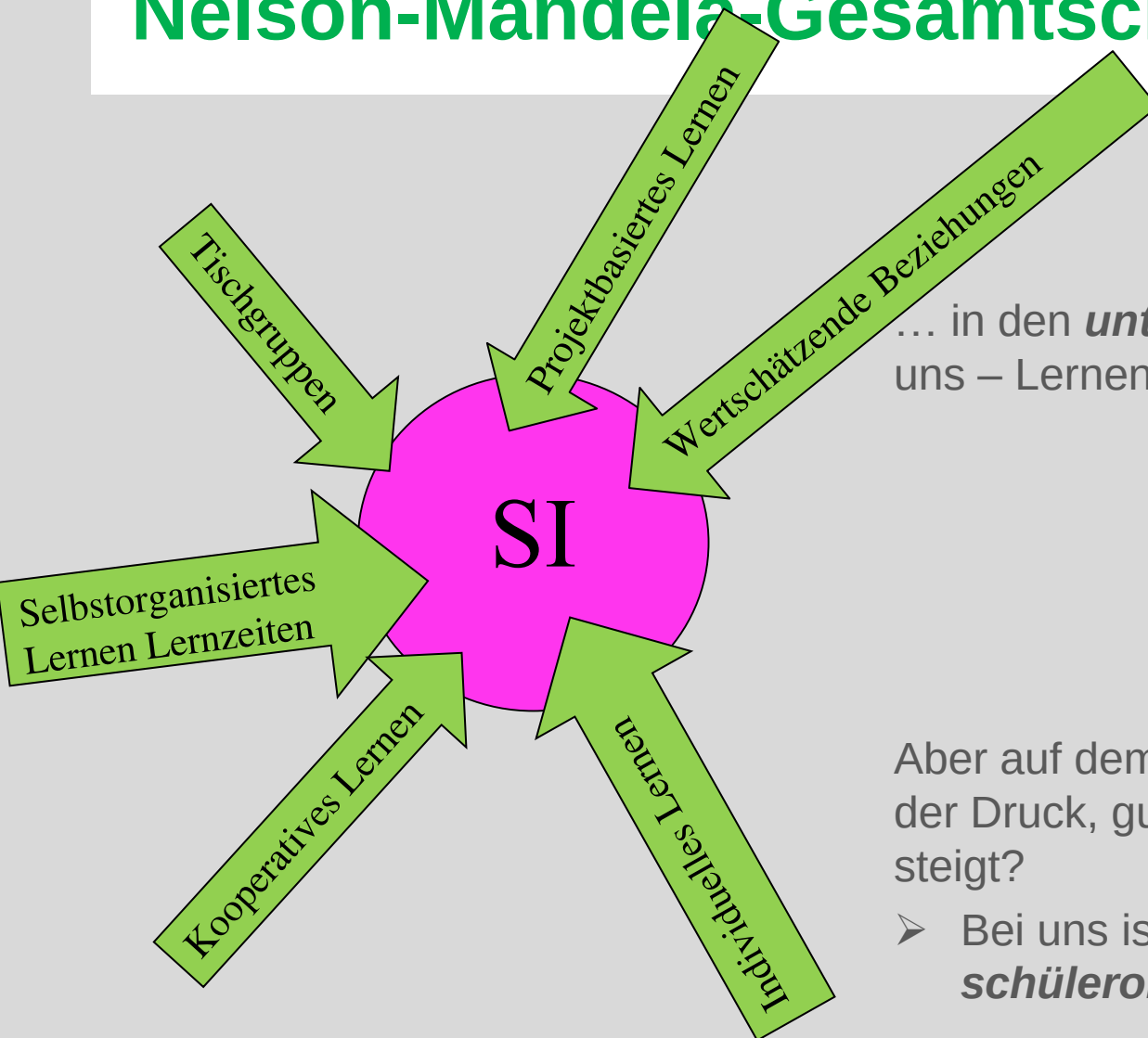


.... und arbeiten an
*„individualisierten und
kooperativen Lernkulturen,
vielfältigen Lernformaten und
an einer wertschätzenden
Haltung...*



Schule
im
Aufbruch

Nelson-Mandela-Gesamtschule



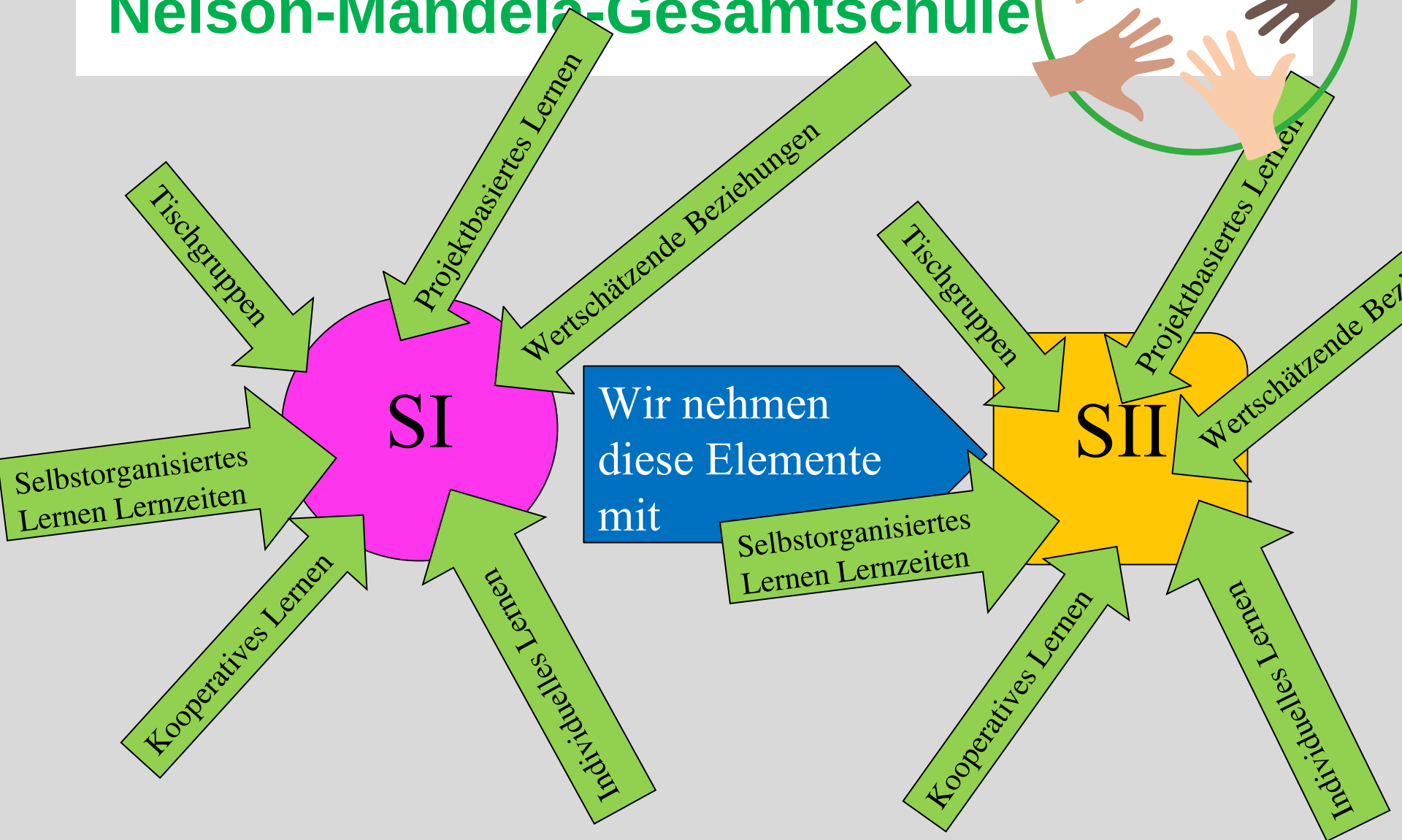
... in den *unteren Klassen* gibt es das bei uns – Lernen mit Freude.



Aber auf dem *Weg zum Abitur*? Wenn der Druck, gute Noten zu haben, spürbar steigt?

- Bei uns ist auch die Oberstufe *schülerorientiert* und *vielfältig*...

Nelson-Mandela-Gesamtschule



Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: **Gliederung**



Die **Oberstufe** unterteilt sich in eine...

Einführungsphase (**EF** = 11)

- Hier gibt es **Noten** und am Ende erfolgt die (Nicht-)Versetzung in die...

Qualifikationsphase (**Q1+Q2** = 12+13)

- Hier gibt es **Punkte**, die schon ins Abitur einfließen und die **Zulassung zur Abiturprüfung** („Block I“) ermöglichen

Am Ende erfolgt die Abiturprüfung („Block II“)

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Unterrichtsfächer*



Aufgabenfeld I: sprachlich-literarisch-künstlerisch

✓ Deutsch, Fremdsprachen, Kunst, Musik

**Aufgabenfeld II:
gesellschaftswissenschaftlich**

✓ Geschichte, Sozialwissenschaften,
Geographie, Erziehungswissenschaften,
Philosophie...

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Unterrichtsfächer*



**Aufgabenfeld III: mathematisch-
naturwissenschaftlich-technisch**

- ✓ Mathematik
- ✓ Biologie, Physik, Chemie, Technik

Außerhalb der Aufgabenfelder:

- ✓ Religion und Sport (**SP auch als LK!**)

Vertiefungsfächer: D, M, fFS

Projektkurse: zwei in Q > Referenzfach

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Kurssystem*



- **Kurse** statt Klassenverband
- Individuelle **Schwerpunktsetzung**
 - a) Naturwissenschaftlicher oder sprachlicher Schwerpunkt
 - b) Wahl der *Leistungskurse*
 - c) Wahl der *Abiturfächer*

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Belegungsverpflichtung*



Durchgängige Pflichtbelegung von EF bis zum Abitur:

- *Deutsch, Fremdsprache (FS), Mathematik*
- eine *Gesellschaftswissenschaft (GW)*
- eine *Naturwissenschaft (NW)*
- *Sport*
- die *vier Abiturfächer*
- das *Schwerpunktfach* (zweite NW oder FS)

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Einführungsphase (EF)*



Pflichtbelegung *bis zum Ende der EF:*

- **fortgeführte Fremdsprache** (fFS) aus S I
- **neu einsetzende Fremdsprache**, sofern in der S I keine zweite Fremdsprache erlernt
- **Kunst oder Musik**
- **Religionslehre** (*bzw. Philosophie als Ersatzfach*)
- Aus dem **Wahlbereich** weitere Fächer

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Qualifikationsphase*



Die Wahl der Leistungskurse:

- 1. LK: D, eine fFS, M oder eine NW
- 2. LK: beliebig wählbar aus dem Angebot der Schule (u.a. SP!)

Die Wahl der Abiturfächer:

- Zwei Fächer aus D, M, FS
- Abdeckung der drei Aufgabenfelder

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Sport LK*



Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Besonderheiten*



Individuellen Lernzeiten geben die Chance
auf *Eigenverantwortlichkeit* und *Flexibilität*

- ✓ ca. **33 %** des **Unterrichts**
- ✓ Ein **Lernplan** gibt Planungssicherheit und Übersicht

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Besonderheiten*



NELSON-MANDELA-GESAMTSCHULE
BERGISCH GLADBACH

Stunde	Tag				
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. (8.00-9.00)	ILZ E GK2 STE 945 SW GK2 MIC 802	KUZ D GK2 har 945 M GK2 BJA 802	ILZ EK GK1 SAR 945 SP GK3 HOR H3	ILZ S GK1 MOL 945 SO GK2 MEY 946 PH GK1 LIE 314 L GK1 BJA 802	KUZ D GK1 SAR 945 D GK3 GAB 946 SW GK1 bri 802
2. (9.05-10.05)	Rotation 6, 7, 10, 12	KUZ PL GK1 GON 945 BI GK2 LIE 316 SP GK2 SEF H2 Ende 10.20	KUZ E GK2 STE 945 SO GK2 MEY 946 SW GK2 MIC 802	KUZ EK GK1 SAR 945 SP GK3 HOR H4 Ende 10.20	KUZ E GK3 SIM 945 PA GK2 DAY 946 CH GK1 BRU 315
Pause					
3. (10.35-11.35)	KUZ E GK1 STE 945 GE GK2 EUL 946 BI GK3 MÄD 316	KUZ KU GK3 KUB 108 KU GK1 SKA 806 PL GK2 GON 945	KUZ PA GK1 DAY 945 M GK3 WIZ 946 SP GK1 EUL H3	KUZ Beginn 10.20 SO GK1 SEF 946 PH GK2 ROM 314 CH GK2 STA 315	ILZ KU GK2 SKA 806 MU GK1 ROM 541 PL GK3 ABI 945
4. (11.40-12.40)	ILZ KU GK3 KUB 946 KU GK1 SKA 806 PL GK2 GON 945 bis 12.55	KUZ S GK1 MOL 945 SO GK2 MEY 946 PH GK1 LIE 314 L GK1 BJA 802	KUZ M GK1 DAY 945 BI GK1 LIE 314 GE GK1 EUL 946	KUZ KU GK2 SKA 806 MU GK1 ROM 541 PL GK3 ABI 945 Ende 12.55 Uhr	ILZ PL GK1 GON 945 BI GK2 LIE 316 SP GK2 SEF H2
Mittagsfreizeit (12.40 - 13.40)		Rotation 1,4,5,9	TUT DAY/LIE/EUL 12:40 - 13.10		
5. (13.40-14.40)	ILZ E GK3 SIM 945 PA GK2 DAY 946 CH GK1 BRU 103		ILZ E GK1 STE 945 GE GK2 EUL 946 BI GK3 MÄD 315	ILZ PA GK1 DAY 945 M GK3 WIZ 946 SP GK1 EUL H3	ILZ SO GK1 SEF 946 PH GK2 ROM 314 CH GK2 STA 315
6. (14.45-15.45)	ILZ D GK2 har 945 SO GK1 SEF 946 M GK2 BJA 802		ILZ D GK1 SAR 945 D GK3 GAB 946 SW GK1 bri 802	KUZ L GK1 BJA 802	ILZ M GK1 DAY 945 BI GK1 LIE 314 GE GK1 EUL 946
7. (15.45-17.15)			Vertiefung Mathe DAY 945		

Mustermann, Max	D D GK1 SAR 945	E E GK2 STE 945	KU KU GK2 SKA 806	GE GE GK2 LUL 946	EK EK GK1 SAR 945	PA PA GK1 DAY 945	PL PL GK2 DTC 946	M M GK1 DAY 945	PH PH GK1 LUL 946	CH CH GK1 BRU 315	SP SP GK2 SEL 946
--------------------	-----------------------	-----------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-----------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

SJ 2020/21 JG: EF	Lernplan Nr. 3 – Geographie (EK)		Kurs: EK-GK2	Kürzel: HAB
Inhaltsfeld 1:	Lebensräume und deren naturbedingte sowie anthropogen bedingte Gefährdung Schwerpunkt 1: Landschaftszonen als Lebensräume		Klausurtermin: Fr, 20.11.2020	
Lernwoche	Individuelle Lernzeit à 60 min (ILZ)		Kurszeit à 60 min (KUZ)	
1 KW 44 Mo 26.10. Fr 30.10.20	Di 27.10.20 Tropischer Regenwald – Wirtschaften in einem komplexen System I • Naturreichtum und Ertragsarmut (Biodiversität und der kurzgeschlossene Nährstoffkreislauf) S. 16/17, A. 1,2,3 bearbeiten [S] • Werte das Diagramm von Uaupés aus.		Mi 28.10.20 (Rotationsstunde) Tropisch-subtropische Trockengebiete • Globale Verbreitung (Buch, S.24, M1 und Atlas, S.242/243): Beschreibe die globale Verbreitung der tropisch-subtropischen Trockengebiete und erläutere an einem Beispiel (Amerika oder Afrika oder Australien) die Nutzungsmöglichkeit durch die Landwirtschaft anhand der Atlaskarten. • Trockenräume am Beispiel Nordafrika und Arabien – Atlas S.179: Beschreibe die Oasentypen und gebe jeweils ein regionales Beispiel mittels Karte 179.1. Mi 28.10.20 Tropisch-subtropische Trockengebiete – Verbreitung, Klima, Böden • S. 24/25 1. Werte das Klimadiagramm von „Es Salum“ aus. 2. Aufgabe 1, 2, 3 bearbeiten	
2 KW 45 Mo 02.11. Fr 06.11.20	Di 03.11.20 Tropisch-subtropische Trockengebiete – Traditionelle Nutzung Landnutzung und Moderne Oasenwirtschaft S. 26/27, A. 4, 5, 6 [S]		Mi 04.11.20 Tropisch-subtropische Trockengebiete – Das Projekt „Neues Tal“ in Ägypten S. 28/29 + Atlaskarten (z.B. S. 170/171) A. 7 mündlich; A. 8, 9 schriftlich; A. 10 mündlich	
3 KW 46 Mo 09.11.	Di 10.11.20 Tropisch-subtropische Trockengebiete Arbeitsblatt Bewässerungslandwirtschaft in Trockengebieten bearbeiten [S]		Mi 11.11.20 Rohstofferschließung in der borealen Nadelwaldzone I S.30/31 • Werte die Klimadiagramme von Bethel und Bulun	

Bildungsgang der *gymnasialen* Oberstufe: *Besonderheiten*



- **Tutorensystem** und **Tutorenstunden**
- **individuelle Betreuung** durch motiviertes, **innovatives** und kompetentes **SII-Team** - persönliche **Atmosphäre**
- **Einführungs- u. Kennenlertage** in der **EF**
- **LEX** (**Lernexpedition**)
... dazu nun mehr:

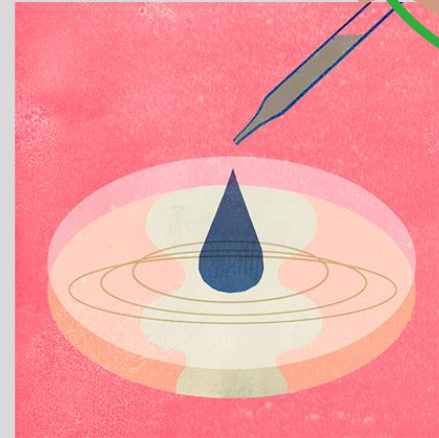


Das *Besondere* an unserer Gesamtschule – LEX !



Wenn Du
eine Woche
geschenkt bekämst,
was würdest
Du da lernen wollen?

Das *Besondere* an unserer Gesamtschule – LEX !



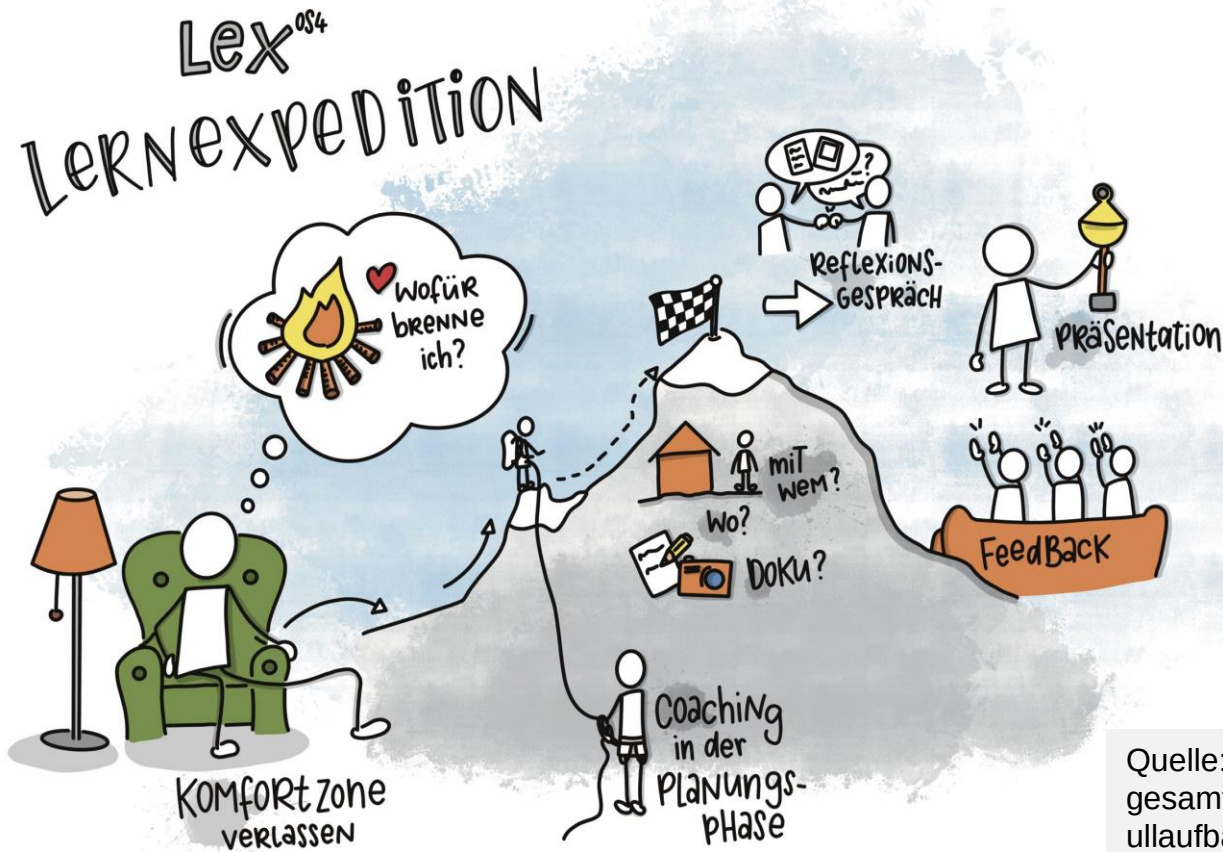
Ihr habt sicher **Potentiale**, die innerhalb der Schule **bisher brach liegen!**

Außerhalb von Schule setzt ihr z.T. wahnsinnige *Energien* frei, um Dinge zu realisieren.

Innerhalb von Schule bleiben diese **Potentiale** - oft aus Angst vor Noten/Bewertung - **ungenutzt**.

- Das muss anders werden! ...
- Daher wollen wir euch auf eine Lernexpedition (**LEX**) schicken!

Das *Besondere* an unserer Gesamtschule – LEX !

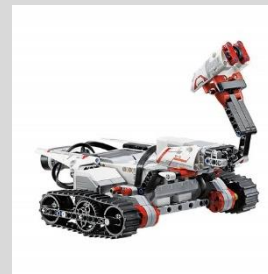


Quelle: <https://www.aachener-gesamt.schule/allgemein/schullaufbahn/oberstufe/lernexpedition/>

Das *Besondere* an unserer Gesamtschule – LEX !



Beispielthemen aus dem letzten EF Jahrgang:



Das *Besondere* an *unserer* Gesamtschule – LEX ! KStA 7.5.21



Mit Ideen auf Reise

An der Nelson-Mandela-Gesamtschule bekamen Schüler der Oberstufe eine Woche für eigene Projekte geschenkt

VON UTA BÖKER

Bergisch Gladbach. Der Stress in der Oberstufe ist groß, der Lernplan strafft: Der Unterricht konzentriert sich meist auf das Abarbeiten verbindlichen Lerninhalte. Für Kreativität und Extras bleibt kaum Zeit. Dass es auch anders geht, zeigt das Beispiel der Nelson-Mandela-Gesamtschule in Gronau. Dort gingen Schüler der Einführungsphase (Klasse 11) eine Woche lang auf Lernexpedition. Sie tauchten in außerschulische Themen ein, die sie sich selbst ausgesucht haben und bestimmten selbst, wie sie sie bearbeiteten. Die Projekte sind so vielfältig und individuell wie die Schüler selbst.

„Es ist ein ganz anderes Lernen, viel intensiver, wenn man auf sich gestellt ist und selbst entscheiden kann, mit was man sich auseinandersetzt“, sagt Carina Brungs, zusammen mit Kollegin Franziska Sellmann Projektleiterin des Lernformats Lernexpedition. Zum ersten Mal

haben sie ihre 50 Schüler der Einführungsphase der dreijährigen Oberstufe auf Lernreise geschickt. Die Lehrerschaft begleitete diesen Prozess in der Vorbereitung nur als Lerncoach: Mit Hinweisen, wie etwa eine Sprache erlernt, die Fähigkeit erlangt oder die Technik angewandt

„Alle Schüler sind gestärkt aus dem Erlebten und der Lernerfahrung herausgekommen

Carina Brungs,
Projektleiterin

werden kann. „Für uns Lehrer war es nicht einfach, loszulassen und auszuhalten, dass die Schüler ihre Zeit selbst füllen“, meint Sellmann.

Die Schüler hatten freien Lauf mit Zeit und Raum und waren bei ihren Planungen auf sich selbst gestellt: Sie konnten ihr Thema nach den eigenen Interessen und Bedürfnissen gestalten,

mussten sich bei der Erarbeitung aber selbst motivieren. Am meisten freut die beiden Projektleiterinnen: „Alle Schülerinnen und Schüler sind gestärkt aus dem Erlebten und der Lernerfahrung herausgekommen.“ Sie fühlten sich in ihrer Kompetenz sowie mit ihren Wünschen und Ideen ernst genommen.

Die Jugendlichen, die meisten sind 17 Jahre alt, hätten Mut bewiesen. Potenziale seien geweckt worden, die innerhalb der Schule nicht zum Vorschein kämen. „Ein Schüler hat mit einem Amerikaner telefoniert. Das kostet viel Überwindung“, findet Brungs und berichtet von weiteren Projekten. Zwei Schülerinnen mieteten sich auf eigene Faust einen Raum, um eine Tanzchoreographie einzustudieren. Ein Schüler hat zuhause im Keller Bier gebraut. Ein anderer ist jeden Tag 70 bis 200 Kilometer mit dem Fahrrad gefahren und hat gleichzeitig die Ernährung auf vegetarische Kost umgestellt, um herauszufinden, was das mit seinem Körper



Ilias Duellen nutzte seine geschenkte Schulwoche, um einen Hund-Roboter zu bauen, der bellen und das Bein heben kann. Foto: privat

macht. Vorher hat er sich aber das Okay seines Arztes geben lassen. Ein Schüler baute einen Roboter-Hund, der bellen und sein Bein heben kann, um sein Geschäft zu erledigen. Der Podcast einer Schülerin zum Thema Rassismus habe bei der Präsentation bei allen Zuschauern für Gänsehaut gesorgt, berichtet Sellmann.

Die 50 nicht benutzten Pro-

jekte wurden virtuell vorgestellt. Die geplante große Veranstaltung in der Aula musste wegen Corona abgesagt werden. „Jeder kann wirklich stolz auf sich sein“, findet Brungs. Die Nelson-Mandela-Gesamtschule fühle sich bestätigt darin, an dem Lernformat festzuhalten: Im nächsten Schuljahr sollen die Schüler wieder eine Woche geschenkt bekommen.

Das *Besondere* an *unserer* Gesamtschule – LEX ! KStA 7.5.21



„Eine gute Abwechslung zum Schulalltag“

Bei der Lernexpedition konnten sich die Schüler ihr Projekt selbst aussuchen

Zwei Schüler der Nelson-Mandela-Gesamtschule berichten über ihre Erfahrungen bei der Lernexpedition. Lena Schwerm beschäftigte sich mit der Körpersprache von Pferden. Philipp Windbichler schrieb einen Song und nahm ihn auf.

Habt ihr euch gefreut, dass ihr euch eine Woche lang endlich mal mit etwas beschäftigen konntet, was euch wirklich interessiert?

PHILIPP: Ja, das war eine gute Abwechslung zum Schulalltag, wo alles vorgegeben ist. Ich konnte

mich auf etwas konzentrieren, was ich schon immer machen wollte: ein Lied komponieren und den Text dazu verfassen. So hatte ich die Möglichkeit etwas auszuprobieren, was ich vielleicht später beruflich gerne machen würde.

LENA: Zuerst war ich sehr enttäuscht, weil mein Wunschthema abgelehnt wurde. Ich wollte eigentlich Reiten lernen. Aber das ging im Reitstall leider nicht wegen der Corona-Bestimmungen. Ich habe mich dann stattdessen mit der Anspannung und Entspannung von Pferden ausei-



Philipp Windbichler und Lena Schwerm. Fotos: privat



nergengesetzt. Ich war erst sehr skeptisch, weil die Recherche ja ausschließlich am Computer zuhause stattfinden musste. Aber dann hat es mir doch Spaß gemacht.

Dafür musstet ihr euch selbstständig machen. War das eine große Herausforderung?

PHILIPP: Ein bisschen kannte ich das schon vom Homeschooling. Man muss sich immer selbst motivieren weiterzumachen und sich die Zeit selbst einteilen.

LENA: Ja, am vierten Tag bin ich total verzweifelt. Ich hatte alle Infos zusammen und wusste nicht, wonach ich im Internet noch suchen sollte. Aber meine Lehrerin hat mich gut unterstützt. So kam ich auf die Idee, Ponys noch in mein Thema einzubeziehen.

Hattet ihr zwischendurch mal keine Lust mehr und dachtet, ich breche ab?

PHILIPP: Nein, daran habe ich nie gedacht. Obwohl ich auch Probleme bewältigen musste, als es darum ging, die verschiedenen Musikinstrumente hochzuladen.

LENA: Nein, abbrechen kam nicht infrage. Aber es ist schon sehr wichtig, dass man sich Dinge aussucht, die einen wirklich interessieren.

Das Gespräch führte
Uta Böker

Wichtige *Termine* an unserer Gesamtschule



- **Fakulative Information:** Do 08.12.22, 19 Uhr i.d. Aula
- **Zeitraum Neu Anmeldung EF:** KW 7 bis KW 8:
Mo, 13.02.2023 bis Fr, 24.02.2023
- **Obligatorische Information:** Do 09.03.2023, 19 Uhr i.d. Aula
zum Eintritt in die gymnasiale Oberstufe nach § 5 APO GOST
- **Fachwahlen Neue EF 2022 – KW 12:**
Mo, 20.03.23 bis Fr, 24.03.23 (*Externe* am Di, 21.03.23, 11 Uhr)
- **Einführungstage Neue EF 2022 – KW 24/25:**
voraussichtlich Do, 15.06.23 bis Di, 20.06.23

Habt Ihr noch *Fragen* an uns ?



Quelle:
www.wernerhahn.de

Hintergrundinformationen



<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de>

<https://www.schulministerium.nrw/schule-bildung>

<http://www.broschueren.nrw/>

<https://nelson-mandela-gesamtschule.de/>

<https://nelson-mandela-gesamtschule.de/unterricht/oberstufe/lernexpedition-lex/>

Nils Haberstroh (Oberstufenleitung): n.haberstroh@maildela.de